

Stadt Heidelberg

Heidelberg, den 22.06.2023

Anfrage Nr.: 0051/2023/FZ
Anfrage von: Stadträtin PD Dr. Kaufmann
Anfragedatum: 13.06.2023

Betreff:

Kommunale Wärmeplanung

Schriftliche Frage:

In Handschuhsheim-Nord sollen mit dem Aus- und Umbau der Dossenheimer Landstraße zahlreiche Haushalte an die Fernwärme angeschlossen werden. Dies ist sehr zu begrüßen, jedoch habe ich bitte einige Fragen:

1. Wann werden die finalen Ergebnisse der kommunalen Wärmeplanung präsentiert? Laut den Internetseiten der Stadt (heidelberg.de - 13.01.2023 Kommunale Wärmeplanung: Infoveranstaltung über künftige Strategien der Wärmewende) sollte dies im zweiten Quartal 2023 erfolgen.
2. Die Hochhäuser in der Fritz-Frey-Straße und Hans-Thoma-Straße umfassen etwa 800 bis 1.000 Haushalte. In den Berichten der SWH-Netze wird dieses Gebiet als „Schwerpunkt Luftwärmepumpen: Gebäude sind weder durch Fernwärme, Nahwärme oder Erdwärmepumpen versorgbar“ ausgewiesen. Worauf beruht bitte diese Klassifizierung?
3. Welche konkreten Schritte zur alternativen Energieversorgung dieses Gebiets sind geplant, wie zum Beispiel Quartierswärmepumpen?

Antwort:

1. Nach den Sommerferien wird eine öffentliche Abschlussveranstaltung zur kommunalen Wärmeplanung stattfinden, in der die Ergebnisse und Vorschläge der Gutachter vorgestellt werden. Die Bürgerinnen und Bürger erhalten Gelegenheit, ihre Anregungen einzubringen. Im Anschluss wird der Abschlussbericht zur kommunalen Wärmeplanung fertiggestellt und im Herbst in den Gremien des Gemeinderats vorgestellt.
2. Der gesamte Bereich der Hans-Thoma-Straße sowie die Hochhäuser in der Fritz-Frey-Straße sind aktuell in der kommunalen Wärmeplanung als Fernwärme-Prüfgebiete vorgesehen.
Im Anschluss an die Baumaßnahme in der Dossenheimer Landstraße ist im südlichen Bereich der Hans-Thoma-Straße und der Zeppelinstraßen ebenfalls ein Ausbau der Fernwärme geplant.

Die aktuell auf der Homepage der Stadtwerke abrufbaren Fernwärmeausbauplanung mit Stand September 2022 beinhaltet noch nicht die kommunale Wärmeplanung. Diese wird nach Beschluss der kommunalen Wärmeplanung zeitnah aktualisiert.

3. Für dieses Gebiet soll der Fernwärmeausbau geprüft werden. Sofern dieser realisierbar ist, stellt Fernwärme die zu präferierende Wärmeversorgung dar. Aus diesem Grund wird für dieses Gebiet weder eine individuelle Wärmeversorgung noch eine auf Quartiersebene geplant beziehungsweise empfohlen.